

Allianz hält Verzinsung hoch: Weiter an starker Marke von drei Prozent orientiert



Finanzen

© Pixabay

Stabile und attraktive Gesamtverzinsung für die Altersvorsorge: Die Allianz Lebensversicherung orientiert sich bei der Verzinsung ihres Sicherungsvermögens für das Jahr 2022 weiter an der starken Marke von drei Prozent und setzt damit auf langfristige Renditechancen mit Sicherheit und Stabilität für ihre 10,7 Millionen Kundinnen und Kunden. Das Sicherungsvermögen ist die sichere und wertstabile Basis aller Vorsorgekonzepte von Allianz Leben. Dabei hat Deutschlands größter Lebensversicherer den Anteil chancenorientierter Kapitalanlagen in seinem Sicherungsvermögen auf nunmehr 50 Prozent ausgebaut.

Die breit diversifizierte Kapitalanlage umfasst etwa Aktien, Immobilien, Infrastrukturinvestments, erneuerbare Energien sowie Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Zudem richtet sich die Kapitalanlage der Allianz weiter deutlich auf nachhaltige Investments aus, weil dort langfristig attraktive Renditechancen bestehen.

Für das Vorsorgekonzept Perspektive bietet die Allianz eine Gesamtverzinsung von 3,2 Prozent. Die Gesamtverzinsung der klassischen Lebens- und Rentenversicherung liegt bei 2,9 Prozent. Die in der Gesamtverzinsung enthaltene laufende Verzinsung liegt für Perspektive bei 2,4 Prozent, für Klassik bei 2,3 Prozent. Die kapitalmarktnahen Vorsorgekonzepte KomfortDynamik und InvestFlex setzen auf die Chancen der Kapitalmärkte und nutzen das starke Sicherungsvermögen als stabilisierendes Fundament. Die Allianz bietet für den Teil des Kapitals, der im Sicherungsvermögen angespart wird, ebenfalls eine Gesamtverzinsung von 3,2 Prozent. Gerade beim sehr langfristigen Vorsorgesparen mit laufenden Beiträgen greifen immer mehr Kunden zu kapitalmarktnahen Angeboten – aktuell schon jeder zweite Neukunde!

„Wir setzen weiter darauf, in der anhaltenden Nullzinsphase Werte zu generieren, so dass unsere Kundinnen und Kunden mit uns für ihre Zukunft vorsorgen, Renditechancen wahren, Kapital mit Sicherheiten aufbauen und sich ein zusätzliches Einkommen im Alter sichern können“, sagt Katja de la Viña, die künftige Vorstandsvorsitzende von Allianz Leben. Jetzt gehe es für erfolgreiche Lebensversicherer darum, die Angebots- und Produktwelt weiter so zu modernisieren, dass die Stärken als großer Versicherer und weltweiter Anleger für die Vorsorge der Kunden voll zum Einsatz kommen, so Katja de la Viña. Die Allianz Lebensversicherung hat 2021 und für 2022 Anpassungen in der privaten und betrieblichen Vorsorge auf den Weg gebracht. So bildet etwa im breiten Angebot der privaten Vorsorge mit kapitalmarktnahen Konzepten ein zeitgemäßes Garantieniveau von 80 Prozent der eingezahlten Beiträge den Ausgangspunkt für eine moderne Zukunfts- und Altersvorsorge.

Derzeit legt Allianz Leben für seine Kundinnen und Kunden 323 Milliarden Euro an und verfolgt dabei eine nachhaltige Kapitalanlagestrategie. Katja de la Viña: „Eine starke Lebensversicherung basiert seit jeher schon auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Wer wie die Allianz seine Kunden über Jahrzehnte begleitet, richtet seine Kapitalanlagen langfristig und

wertstabil aus. Das gilt heute und in Zukunft umso mehr.“ So hat Allianz Leben in den vergangenen 12 Monaten mehr als eine halbe Milliarde Euro in nachhaltige Immobilien investiert. Darunter in das Arboretum in Paris, Europas größtem Bürocampus aus Massivholz. Gemeinsam mit weiteren Tochtergesellschaften der Allianz besitzt Allianz Leben 93 Windparks und neun Solarparks in Österreich, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Portugal, Schweden und den USA.

Im Juli 2021 ist Allianz Leben mit einer neuen Variante des fondsgebundenen Vorsorgekonzepts InvestFlex an den Start gegangen. InvestFlex Green verbindet die nachhaltige Strategie, die die Allianz als Unternehmen und Investor seit Jahren verfolgt, mit einem ausschließlich nachhaltigen und qualitätsgeprüften Fondsangebot. Im Rahmen ihrer Vorsorge können Kundinnen und Kunden so auch einen Beitrag für ein nachhaltiges Morgen leisten.